

4. Mai 2009

Thomas Wüthrich
Talweg 159
8610 Uster

An den Präsidentin des Gemeinderates
Frau Claudia Wyssen
8610 Uster



Begründung Postulat 578 – Radweg Freudwil

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Geschätzte Anwesende

Zuerst zwei Vorbemerkungen:

Erstens: Anlass für dieses Postulat war die Antwort des Stadtrates im ergänzenden Bericht zum Postulat 534 von Werner Hürlimann auf die Idee der Grünliberalen, die Freudwilerstrasse mittels entsprechender Signalisation für den motorisierten Verkehr zu sperren.

In der Antwort wurde im Hinblick auf eine solche Lösung missverständlich von Sicherheitsverlust für den Velofahrenden gesprochen. Aber damit war – mindestens aus der Sicht der Freudwiler – nicht der Sicherheitsverlust in Bezug auf den Verkehr gemeint, sondern der Sicherheitsverlust in Bezug auf unerwünschte Belästigungen der Velofahrenden. Gemäss dieser Betrachtungsweise würde die Sicherheit vermindert, da auf der Strasse weniger motorisierter Verkehr unterwegs ist.

Zweitens: Es ist schon ungewöhnlich von der SVP öffentlich attackiert und verunglimpft zu werden, wenn man einfach seine demokratischen Rechte wahrnimmt. Dies ist umso seltsamer als sonst immer die SVP für nichts, was die Stadt in Auftrag geben will, Geld hat. Ja vielmehr immer wieder Steuersenkungen das Wort redet. Und nun sollen hier einfach mir nichts Dir nichts mehr als 3 Steuerprozent verlockt werden, wenn dieselbe Wirkung für 10% der veranschlagten Kosten zu haben wäre und der Freudwiler Wald nicht mit einer doppelt so breiten Strassen-Schneise wie heute verunstaltet würde.

Dieses Postulat der Grünen hat also nichts mit Heckenschisserei zu tun und ist auch kein Gegenpostulat. Vielmehr soll noch einmal mit Augenmass auf die geäusserten Projektvarianten geblickt werden, weil bislang gar nicht alle möglichen Varianten geprüft wurden.

In diesem Handbuch für Gemeinden lese ich, dass ein fix fertig installierter Poller, wie die Grünen es vorschlagen, für rund Fr. 15'000.- zu haben ist. Sechs Poller wären nötig, macht also 90'000.-. Dann seien noch die Sender für die Freudwiler und die Unterhaltskosten und diverser Aufwand dazugerechnet, so dass wir am Schluss immer noch weniger als 200'000.- Fr bezahlen. Da behaupte in diesem Saal noch jemand, die Grünen seien nicht auch fürs Sparen.

Poller sind nur eine Variante, vielleicht schlagen andere Varianten im Quervergleich noch besser ab. Die Verkehrssicherheit der Velofahrenden ist mit solchen Lösungen sicher gewährleistet.

Wie steht es mit der anderen Sicherheit? Nun dieses Problem lässt sich nicht mit baulichen Massnahmen lösen. Sollten Belästigungen tatsächlich ein Problem sein, so ist hier regelmässige Polizeipräsenz gefragt. Damit verscheucht man ungebetene Personen am besten.

Ich bitte Sie deshalb, im Sinne einer vertieften Betrachtung des Problems Radweg nach Freudwil das Postulat zu unterstützen.

Gez. T. Wüthrich